



Brüssel, den 11. Februar 2016
(OR. en, fr)

5334/1/16
REV 1 ADD 1

ENV 18
ENT 13
MI 19
TRANS 40

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Nr. Komm.dok.: 14506/15 ENV 735 ENT 253 MI 753 + ADD 1

Betr.: Verordnung (EU) .../... der Kommission vom XXX zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 692/2008 hinsichtlich der Emissionen von leichten Personenkraftwagen und Nutzfahrzeugen (Euro 6)
- Beschluss, den Erlass nicht abzulehnen

Erklärung der französischen Regierung

Frankreich ist der Auffassung, dass die Unterschiede zwischen den im Labor gemessenen Stickoxid-Werten (NOx-Werten) und den unter realen Fahrbedingungen erzielten NOx-Werten nicht akzeptabel sind. Daher begrüßt Frankreich, dass ab 2017 eine Kontrolle der Stickoxid-Emissionen im praktischen Fahrbetrieb (real driving emissions – RDE) eingeführt werden soll.

Das Ergebnis der Abstimmung im Technischen Ausschuss "Kraftfahrzeuge" vom 28. Oktober 2015 hat jedoch viele Diskussionen in der Öffentlichkeit und unter den Abgeordneten ausgelöst.

Vor diesem Hintergrund erwartet Frankreich, dass sich die Kommission verpflichtet, den Übereinstimmungsfaktor möglichst rasch mit dem Ziel zu überprüfen, ihn – von einer Messfehlermarge abgesehen – dem Wert 1 so weit wie möglich anzunähern.

Im Übrigen möchte Frankreich, dass das geltende Typengenehmigungssystem im Zuge der Überarbeitung der Richtlinie 2007/46/EG grundlegend überarbeitet wird. Die Überwachung dieses Systems muss auf europäischer Ebene verstärkt werden. Die außereuropäischen Hersteller und ihre Bevollmächtigten müssen sich an der Finanzierung der Marktüberwachung beteiligen.
